

027	Vergleichsprüfung von Grünlandsaatmischungen	Dauerversuch Grünland Anlage und Erhaltung
2008 - 2014		

1. Versuchsfrage:

Überprüfung der Leistungsfähigkeit, Ausdauer und Bestandesentwicklung von Wiesen- und Mähweidemischungen für Grünland

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Saatmischungen	Versuchsorte Baruth	Landkreis Görlitz	Prod.gebiet D 5c
---------------------------------	-------------------------------	-----------------------------	----------------------------

3. Versuchsanlage: Randomisierte Blockanlage mit 2 Wiederholungen

Mindestteilstücksgröße:	Anlageparzelle:	24 qm (3,0 m x 8 m) Drillsaat
--------------------------------	------------------------	----------------------------------

Parzellenzahl: 8	Ernteparzelle:	24 qm (3,0 m x 8 m)
----------------------------	-----------------------	---------------------

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die vorgegebenen Erntetermine wurden eingehalten und die Versuchsdurchführung erfolgte nach guter fachlicher Praxis.

5. Versuchsergebnisse:

Die [Trockenmasseerträge](#) der Wiesenmischungen sind im Jahr 2009 um 16 % höher als bei den Mähweidemischungen. Die Gründe liegen im hohen [Ertragsanteil](#) von ca. 30 % Rotklee in der Sächsischen Qualitäts-Saatmischung QG 1 und ca. 14 % Luzerne in der Qualitäts-Standard-Mischung G X. Da die Leguminosenanteile im 2. Hauptnutzungsjahr 2010 sehr stark zurück gegangen sind und der Knaulgrasanteil in allen Mischungen die Dominanz übernommen hat, haben sich auch die TM-Erträge der Mischungen weitestgehend angenähert. Die hohen Leguminosenanteile 2009 widerspiegeln sich auch im ca. 2 % höheren [Proteingehalt](#) im Vergleich zu den Mähweidemischungen.

Die [N-Entzüge](#) sind im Jahr 2009 bei den Wiesenmischungen QG 1 und G X ca. 28 % höher als bei den Mähweidemischungen. Der [Futterwert](#) der ersten Aufwüchse ist bei den Mähweidemischungen G IV und Country 2013 im Jahr 2009 um 0,3 MJ NEL höher als bei den Wiesenmischungen. Im Mittel über alle Aufwüchse gibt es jedoch keine Unterschiede im Energiegehalt zwischen den Mischungen.

Im Jahr 2010 gibt es bei den N-Entzügen und dem Rohproteingehalt keine nennenswerten Unterschiede mehr. Der Futterwert der Sächsischen Qualitäts-Saatmischung QG 1 ist aufgrund des niedrigeren Knaulgrasanteils, jedoch höheren Wiesenschwingelanteils und noch 3,2 % Leguminosen im Mittel aller Schnitte um 0,2 MJ NEL höher als bei den anderen Mischungen.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass die Anteile an Rotklee und Luzerne im 2. Hauptnutzungsjahr nahezu verschwinden und das Knaulgras, welches besonders für trockene Standorte geeignet ist, zunimmt. Würde man die Mähweidemischungen G IV und Country 2013 als Mähweide nutzen, könnte sich, u.a. abhängig vom Standort, ein höherer Weißkleeanteil etablieren.

Versuchsdurchführung: LFULG ArGr Feldversuche Ref. 76 Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abteilung Tierische Erzeugung Referat: 94 Grünland, Feldfutterbau Bearbeiter: Frau Cordula Kinert	Erntejahr 2010
---	--	---------------------------

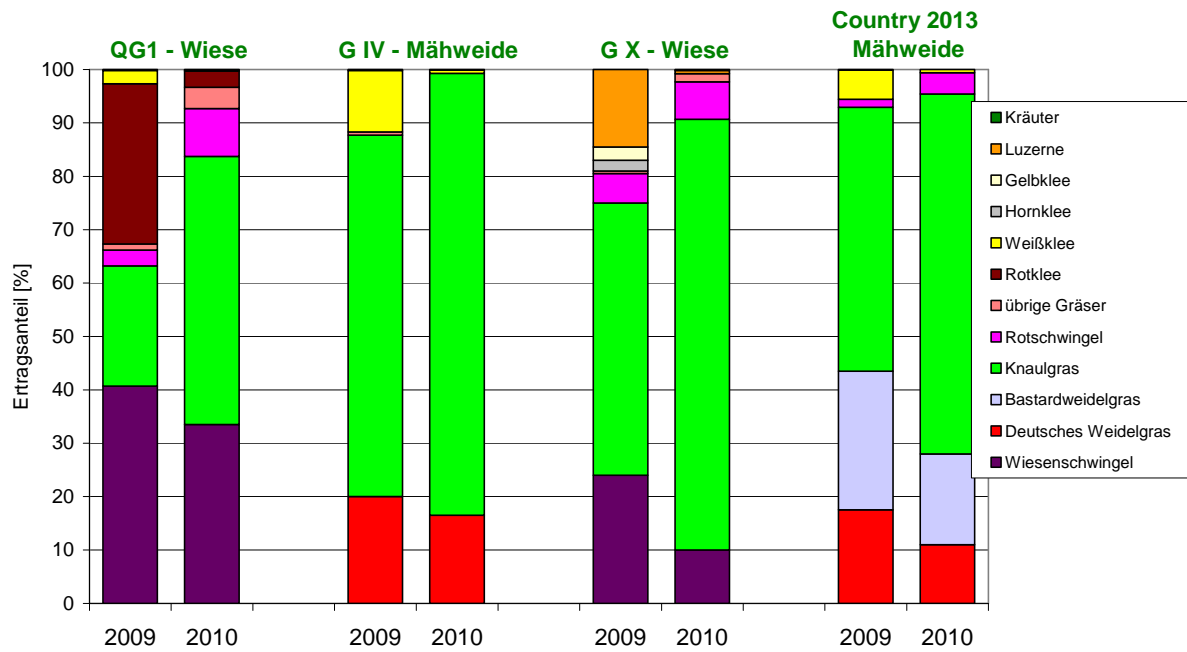
TM-Ertrag, N-Entzug, Futterwert und Rohproteingehalt

		Aufwuchs 2009					Summe	Aufwuchs 2010					Summe
		1	2	3	4	5		1	2	3	4	5	
Variante		TM-Ertrag [dt/ha]						TM-Ertrag [dt/ha]					
1	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 1	50,1	27,3	33,2	22,9	16,7	150,3	31,0	24,0	16,9	28,8	4,6	105,3
2	Qualitäts-Standardmischung G IV	31,7	34,3	27,4	21,5	16,7	131,6	29,7	26,4	19,0	29,8	3,9	108,8
3	Qualitäts-Standardmischung G X	55,3	28,7	32,4	26,4	18,4	161,2	32,2	24,1	21,2	32,0	4,2	113,7
4	Country 2013	33,4	31,9	27,0	19,9	17,1	129,3	29,6	23,2	17,6	27,3	4,1	101,7
		N-Entzug [kg/ha]					Summe	N-Entzug [kg/ha]					Summe
1	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 1	137,3	78,1	90,4	57,4	45,0	408,3	81,0	57,2	34,7	55,3	12,6	240,9
2	Qualitäts-Standardmischung G IV	91,4	74,3	64,2	48,4	47,4	325,8	72,5	55,1	35,9	48,8	11,7	224,0
3	Qualitäts-Standardmischung G X	171,1	70,2	80,5	65,8	52,2	439,8	73,9	51,1	40,9	56,0	13,0	234,8
4	Country 2013	80,8	60,7	56,9	39,8	43,5	281,7	62,4	46,7	32,2	47,9	11,5	200,7
		Energiegehalt [MJ NEL/kg TS]					Mittelwert	Energiegehalt [MJ NEL/kg TS]					Mittelwert
1	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 1	6,5	6,1	5,8	5,8	6,1	6,0	6,1	5,5	5,7	5,6	5,9	5,8
2	Qualitäts-Standardmischung G IV	6,7	5,9	5,6	5,7	6,0	6,0	6,0	5,4	5,6	5,4	5,9	5,6
3	Qualitäts-Standardmischung G X	6,4	5,9	5,6	5,8	6,1	6,0	5,9	5,3	5,6	5,5	5,9	5,6
4	Country 2013	6,7	5,9	5,5	5,6	6,0	6,0	5,9	5,3	5,5	5,5	5,8	5,6
		Rohproteingehalt [% in TS]					Mittelwert	Rohproteingehalt [% in TS]					Mittelwert
1	Sächsische Qualitäts-Saatmischung QG 1	17,7	18,3	17,3	15,8	16,9	17,2	16,5	14,9	12,9	12,1	17,2	14,7
2	Qualitäts-Standardmischung G IV	18,5	13,7	14,7	14,1	17,8	15,8	15,4	13,0	11,9	10,3	18,7	13,9
3	Qualitäts-Standardmischung G X	19,7	15,4	15,6	15,5	17,9	16,8	14,6	13,3	12,4	10,9	19,1	14,1
4	Country 2013	15,9	12,0	13,3	12,5	16,0	13,9	13,3	12,5	11,7	11,1	17,8	13,3

[zurück](#)

Pflanzenbestand

Entwicklung der Pflanzenbestände verschiedener Wiesen- und Mähweidemischungen in den Jahren 2009 bis 2010



[zurück](#)